

Cardiology Update 2011: Ein beliebter Treffpunkt für Kardiologen¹

Ruth Amstein

Stiftung für Herz- und Kreislaufrorschung, Kardiologie, Universitätsspital, Zürich

Wer «Cardiology Update» einmal besucht hat, kommt bestimmt wieder an diesen einwöchigen Kurs, der das gesamte Gebiet der Kardiologie von den Risikofaktoren bis zur Herztransplantation abdeckt. Seit seiner Gründung im Jahre 1975 wird Cardiology Update alle zwei Jahre in Davos durchgeführt und ist Treffpunkt von rund 900 Teilnehmern aus 40 Ländern. Der Kongress ist ein offizieller Update-Kurs der European Society of Cardiology (ESC) und gehört mittlerweile zu den wichtigsten europäischen Veranstaltungen in der Kardiologie. Er richtet sich speziell an Kliniker, niedergelassene Kardiologen, Internisten und Allgemeinpraktiker, die sich für die neuesten Entwicklungen in der Diagnose und Behandlung von Herz- und Kreislauferkrankungen interessieren. Für die wissenschaftliche Leitung und ein ambitioniertes Programm verantwortlich zeichnen Prof. Thomas F. Lüscher vom Universitätsspital Zürich und Prof. Bertram Pitt von der University of Michigan School of Medicine in Ann Arbor, USA.

Das wissenschaftliche Programm erfüllt alle Ansprüche

Das Ziel von Cardiology Update ist es, die neuesten Erkenntnisse zur Prävention, Diagnose und Behandlung von kardiovaskulären Erkrankungen zu diskutieren und ihren Einfluss auf die klinische Praxis zu bewerten. Das wissenschaftliche Programm deckt ein breites Spektrum von Themen wie Arteriosklerose, Hypertonie, koronare Herzkrankheit, akutes Koronarsyndrom, Revaskularisationsstrategien, Herzklappenerkrankungen, Imaging-Techniken, Herzinsuffizienz und neue Entwicklungen bei der Stammzelltherapie ab. Ausserdem werden die neuesten ESC-Richtlinien auf folgenden Gebieten vorgestellt: Vorhofflimmern, myokardiale Revaskularisation, Device-Therapie bei Herzinsuffizienz und angeborene Herzfehler im Erwachsenenalter. Neben rein kardiologischen Sessions werden auch interdisziplinäre Themen wie Sportkardiologie, pulmonale Hypertonie, Diabetes mellitus sowie Eingriffe bei Aortenklappenstenosen und Mitralinsuffizienz besprochen. In Postersessionen stellen junge Wissenschaftler ihre Forschungsergebnisse vor.



Ein Schwerpunkt des Kurses sind praktische Workshops und «Meet-the-Expert-Sessionen», wo Patientenfälle und Behandlungsstrategien mit ausgewiesenen Experten diskutiert werden. Im Format «Live in a box» können Interventionen, wie Implantation von Schrittmachern oder ICD, Aortenklappenstenting oder Nierenervenablation, im Zeitraster mitverfolgt werden. In den klinischen Entscheidungsseminaren werden Fall-orientierte Fragen behandelt, wie beispielsweise zu verschiedenen Imaging-Technologien: Wann ist ein CT, wann ein Stressecho und wann ein Perfusions-MRI angezeigt?

Ein besonderes Highlight ist die «Paul Lichtlen Lecture», benannt nach dem Gründer von Cardiology Update. Sie wird von einem der grössten Koryphäen der Kardiologie, Professor Eugene Braunwald von der Harvard Medical School aus Boston zum Thema «Der Aufstieg der kardiovaskulären Medizin» gehalten.

Das Programm von Cardiology Update und die Anmeldung finden Sie unter: www.cardiologyupdate.ch.

Korrespondenz:
Dr. Ruth Amstein
Stiftung für Herz- und Kreislaufrorschung
Kardiologie, Universitätsspital
Moussonstrasse 4
CH-8091 Zürich
ruth.amstein@active.ch

¹ Davos, 13.–18. Februar 2011